

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien,  
Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften  
und  
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands

### **Einladung**

#### **Abendvortrag**

**Mario Kessler (Zentrum Zeithistorische Forschung, Potsdam)**

**Ruth Fischer – ein Leben mit und gegen Kommunisten.**

**Internationale Geschichte und biografische Forschung**

**Montag, 25. April 2016, 18.30**

Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien

Seminarraum 1, Altes AKH, Spitalgasse 2–4/Hof 1, Tür 1.13, 1090 Wien

Begrüßung durch Sybille Steinbacher (Vorständin des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien)  
und Wolfgang Mueller (stv. Direktor des Instituts für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der  
Österreichischen Akademie der Wissenschaften)

Zum Inhalt: Ruth Fischer (1895-1961) war 1919 Mitglied Nummer Eins der Kommunistischen Partei Österreichs. Fünf Jahre später stand sie als erste Frau weltweit an der Spitze einer Massenpartei: der Kommunistischen Partei Deutschlands. Wie niemand sonst stand sie für die Angleichung der KPD an das autoritäre sowjetische Parteimodell. Später wurde sie – von Hitler und Stalin verfolgt – zur leidenschaftlichen Antikommunistin, die in den USA sogar gegen ihre Brüder Gerhart und Hanns Eisler sowie gegen Bertolt Brecht aussagte. Zuletzt aber suchte sie wieder Anschluss an eine undogmatische Linke. Der Vortrag führt in die turbulenten Lebenswege und das widersprüchliche Denken Ruth Fischers ein. Der Autor ist Verfasser einer Biographie Ruth Fischers, die im Böhlau-Verlag erschienen ist.

Mit Unterstützung des Zukunftsfonds der Republik Österreich.

Anmeldungen & Kontakt: Sarah Knoll, [sarah.knoll@oeaw.ac.at](mailto:sarah.knoll@oeaw.ac.at)

**Zukunftsfonds**  
der Republik Österreich

**DOW**

 **universität  
wien**  
Institut für Zeitgeschichte

**INZ**  
INSTITUT FÜR NEUZEIT- UND  
ZEITGESCHICHTSFORSCHUNG

  
**OAW**  
Österreichische Akademie  
der Wissenschaften